

unternehmer.

Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin

Schaan, Juli 2021/Nr. 146/15. Jahrgang

www.unternehmer-magazin.li



Sektion.

Unsere Branche wurde nach mehr als 16 Jahren endlich wieder als geschütztes und qualifiziertes Gewerbe in die Gewerbeverordnung aufgenommen!

[Seite 9 und 11](#)



Wirtschaft.

Preis für familienfreundliche Unternehmen 2021

[Seite 25](#)

CO₂-Fussabdruck der Wirtschaftskammer

Ist eine Umsetzung der Energiestrategie 2030 im Einklang mit der Gesetzgebung und den Wirtschaftsteilnehmern möglich? Wir denken ja!

wirtschaftskammer.liechtenstein

für gewerbe, handel und dienstleistung

Sichern Sie sich jetzt Ihren **Werbeplatz** im **unternehmer**.



Ercheinung	Inserateschluss
01. Februar 2021	13. Januar 2021
01. März 2021	12. Februar 2021
01. April 2021	12. März 2021
03. Mai 2021	15. April 2021
01. Juni 2021	12. Mai 2021
01. Juli 2021	15. Juni 2021
01. September 2021	16. August 2021
01. Oktober 2021	13. September 2021
02. November 2021	11. Oktober 2021
01. Dezember 2021	12. November 2021

Distribution

Auflage 4800 Exemplare

- Persönlich adressiert an jede(n) UnternehmerIn Liechtensteins.
- Liegt bei allen öffentlichen Behörden und Institutionen auf.
- Die Publikation «unternehmer.» der Wirtschaftskammer Liechtenstein
- bietet Ihnen eine ideale Plattform für inserate «von UnternehmerInnen für UnternehmerInnen».
- Die Zeitschrift veröffentlicht Berichte und Meinungen, welche unsere liechtensteinische Wirtschaft tangieren.

1/1 Seite
198 x 261 mm

1/2 Seite
quer 198 x 128 mm
hoch 96 x 261 mm

1/4 Seite
quer 198 x 62 mm

hoch
96 x 128 mm

1/8 Seite
96 x 62 mm

Wiederholungs-

- 3 x 5%
- 6 x 10%
- 10 x 15%

Zuschlag bei Platzierungswunsch: 20%

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.

Tarif 4-farbig CHF
Mitglieder 1380.-
Nicht-Mitglieder 1560.-

Tarif 4-farbig CHF
Mitglieder 690.-
Nicht-Mitglieder 790.-

Tarif 4-farbig CHF
Mitglieder 395.-
Nicht-Mitglieder 490.-

Tarif 4-farbig CHF
Mitglieder 240.-
Nicht-Mitglieder 290.-



Publireportage

Für Mitglieder: Stellen Sie Ihr Unternehmen/Ihre Produkte vor!

1 Seite 4-farbig zum Sondertarif!

Preis ab gelieferten Daten:

Für Nichtmitglieder:

CHF 1150.-
CHF 1500.-

Prospektbeilagen

Bis A4, bis 50g

Werbewert: CHF 1910.- + techn. Kosten CHF 700.-

CHF 2610.-

Marketing, Verkauf

Wirtschaftskammer Liechtenstein, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Elke Kleeb, e.kleeb@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li

Wirtschaftskammer.

CO₂-Fussabdruck der Wirtschaftskammer **4**

Sektion.

Unsere Branche wurde nach mehr als 16 Jahren endlich wieder als geschütztes und qualifiziertes Gewerbe in die Gewerbeverordnung aufgenommen! **9**

zukunft.li.

Service public: weniger Staat – mehr privat **12**

Marktperspektiven.

Themen und Trends **15**

Neumitglieder, herzlich willkommen.

RaumwerkConcept – Design is a Choice
Bernardi – kraftvolle Lifestyle-/Yoga-Produkte mit «Herz» **17**

Business.

Schon bald gibt es nur noch die QR-Rechnung **19**

Ministerium.

Kraftwerk Mühleholzquellen: Mehr erneuerbarer Strom aus einheimischer Wasserkraft **20**

Sozialfonds.

Sozialfonds: Wachstum trotz schwierigem Jahr **23**

Wirtschaft.

Preis für familienfreundliche Unternehmen 2021 **25**

Kurse.

Aktuelle Weiterbildungen **27**

Wirtschaftskammer.

Warum Mitglied werden bei der WKL?

Allianz Suisse Generalagentur Gerd Thöny, Vaduz, wir sind für Sie da – einfach, schnell und fair! **29**

Rätzel.

15 Minuten unternehmer. Pause **31**

Gemeinsam für ein starkes Gewerbe

Mit den verschiedenen Lockerungen, welche die Regierung im Juni beschlossen oder in Aussicht gestellt hat, geht die Wirtschaft einen weiteren Schritt in Richtung Normalität. Eine Normalität wie in der Zeit vor der Corona-Pandemie ist jedoch noch in weiter Ferne. Die Lockdowns in den letzten eineinhalb Jahren haben in den Unternehmen teilweise zu Umsatzeinbussen geführt, welche nicht einfach wieder aufgeholt werden können.

Die staatlichen Unterstützungsleistungen, welche unser Land in der Krise zur Verfügung gestellt hat, waren insbesondere auch für viele unserer Mitgliedsunternehmen absolut überlebensnotwendig. Hierfür ist das liechtensteinische Gewerbe dankbar. Ich habe diesen Dank bei meinen Antrittsbesuchen bei Regierungschef Dr. Daniel Risch sowie bei Regierungschef-Stv. und Wirtschaftsministerin Sabine Monauni deponiert. Ebenso haben wir uns anlässlich eines Gesprächs auf Schloss Vaduz bei S.D. dem Erbprinzen für dessen stetige Unterstützung für das liechtensteinische Gewerbe bedankt.



Aus heutiger Sicht wissen wir noch nicht, wie sich das wirtschaftliche Umfeld entwickeln und wie lange der Staat noch Hilfspakete für die gewerbliche Wirtschaft zur Verfügung stellen wird. Nebst den Unsicherheiten hinsichtlich staatlicher Unterstützungsleistungen sehen wir uns aktuell auch mit internationalen Entwicklungen konfrontiert, welche massive Auswirkungen auf unser heimisches Gewerbe haben: als direkte Folge der Corona-Pandemie steigen weltweit die Rohstoffpreise (z.B. Stahl, Holz) an, was zu Kostensteigerungen und Verzögerungen in der Baubranche führen wird.

Vor diesem Hintergrund muss es unser Ziel sein, dass wir als starke gewerbliche Interessenvertretung gemeinsam mit der Politik Lösungen erarbeiten, um möglichst vielen Gewerbebetrieben in diesen unsicheren Zeiten eine Zukunftsperspektive bieten zu können. Ich bin mir bewusst, dass wir nicht immer sämtliche Anforderungen aller Mitglieder vollumfänglich erfüllen können. Dennoch werde ich mich – gemeinsam mit dem gesamten Team – bestmöglich und mit aller Kraft für das Wohl unserer Gewerbebetriebe einsetzen, damit unser Werkplatz auch künftig attraktiv und konkurrenzfähig bleibt. Ich wünsche allen Gwerblern eine erholsame Sommerzeit!

Martin Meyer, Präsident Wirtschaftskammer Liechtenstein

Impressum

Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin, 15. Jahrgang, Nr. 146, Juli 2021, Auflage 4'800

Herausgeberin Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, Fax +423 237 77 89

info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li

Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin

Satz, Layout und Druck BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan

Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz

Anzeigen Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, info@wirtschaftskammer.li

Vertrieb Liechtensteinische Post AG, 9494 Schaan

Titelbild Wirtschaftskammer Liechtenstein

Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein



CO₂-Fussabdruck der Wirtschaftskammer

Ist eine Umsetzung der Energiestrategie 2030 im Einklang mit der Gesetzgebung und den Wirtschaftsteilnehmern möglich? Wir denken ja!

Der CO₂-Fussabdruck bezeichnet die Menge an Treibhausgasemissionen, die sowohl Waren als auch Dienstleistungen während ihres gesamten Lebenszyklus verursachen. Der definierte Fussabdruck umfasst die gesamte Wertschöpfungskette, berücksichtigt also auch vor- und nachgelagerte Produktionsschritte. Als Dienstleister befasst sich die Wirtschaftskammer nicht mit den Produktionsschritten, will aber den Eigenverbrauch möglichst emissionsarm gestalten. Von aussen gesehen sind unsere Bemühungen vielleicht nur kleine Schritte, aus unserer Sicht jedoch wichtige, da auch wir einen Beitrag leisten wollen, um die Energieziele Liechtensteins mitzugestalten.

Unsere Argumente zum CO₂-Fussabdruck

- Transparenz in der Energielieferkette
- Gegebenenfalls eine Reduktion der Energiekosten
- Schaffung eines Bewusstseins für die Treibhausgasemissionen
- Identifikation von Möglichkeiten zur Emissionsreduktion
- Impulse für die (Weiter-)Entwicklung der eigenen Klimastrategie
- Verdeutlichung der Klimarelevanz alltäglicher Produkte und Dienstleistungen
- Positive Abhebung von Wettbewerbern im Dienstleistungs- und Weiterbildungsbereich

- Verdeutlichung der gesellschaftlichen Verantwortung der Wirtschaftskammer am Beispiel einer konkreten Umsetzung

Klimaschutz und CO₂-Einsparung bekommen einen immer höheren gesellschaftlichen und politischen Stellenwert, nicht nur in Liechtenstein, sondern in ganz Europa. Europa soll bis zum Jahr 2050 als erster Kontinent klimaneutral werden, so der «Green Deal» der Europäischen Kommission. Damit wird auch für viele Unternehmen Klimaschutz zu einem wichtigen Bestandteil der Unternehmensstrategie. Doch wie kann ein Unternehmen das Ziel «Klimaneutralität» erreichen? Zumeist ist eine inner-



Im gleichen Zug wurde auf dem Dach eine leistungsstarke Photovoltaikanlage installiert. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Wirtschaftskammer liefert auch den Strom für die Ladestationen in der Tiefgarage.

Wirtschaftskammer.



Bereits 2015 schaffte sich die Wirtschaftskammer einen Elektro-Zweisitzer Renault Twizy der Garage Erich Nipp AG an.

betriebliche Umstellung notwendig, der eine umfangreiche Datenrecherche und Berechnung der CO₂-Emissionen vorangeht. Sind die Daten erst einmal erfasst, gestaltet sich die Pflege für die Folgejahre deutlich einfacher. Der erste Aufwand zeigt sich oftmals als Hürde. Dies soll die Unternehmer aber nicht entmutigen, sich mit dem CO₂-Fussabdruck ihrer Unternehmertätigkeit auseinanderzusetzen.

Energiesituation an der Geschäftsstelle der Wirtschaftskammer in Schaan und unsere Lösungsansätze

Die Wirtschaftskammer hat bereits im Jahr 2013 ihre Heizung ersetzt und auf den neusten Stand gebracht. Die Energieversorgung erfolgt durch die LGV mittels Erdgas in Kombination mit Biogas. Im gleichen Zug wurde auf dem Dach eine leistungsstarke Photovoltaikanlage installiert. Diese Anlage liefert in Zukunft auch den Strom für die Ladestationen in der Tiefgarage. Ein wichtiger Aspekt ist auch die Pflege der Photovoltaikanlage. Diese sollte und wird regelmässig durch Fachpersonal gereinigt. Solarstrom vom eigenen Dach ist



Die beiden Elektrostadtflitzer von der Garage Weilenmann AG sind ideale Fahrzeuge für die Fahrten der Mitarbeiter der Wirtschaftskammer.

eine saubere Sache. Mehr Ertrag liefert eine regelmässig fachmännisch gereinigte Photovoltaikanlage. Die Reinigungsprofis der Bunttag sorgen dafür, dass Solarpaneele wieder glänzen und 100 Prozent Leistung bringen. Im Laufe der Zeit sammeln sich auf Ihrer Photo-

voltaikanlage Staub-, Russpartikel und Vogelkot zu einer matten Schicht an. Solche Verschmutzungen mindern die Stromproduktion der Anlage um rund ein Viertel. Regengüsse reichen meist nicht aus, um die Verschmutzungen zu entfernen und die volle Leistungsfähig-



Die drei wendigen Kleinwagen bieten viel Platz und eignen sich ideal für Kurzstrecken und decken so die Anforderungen der Wirtschaftskammer.



Grossmutter's Geheimtipp
scannen & zum Video gelangen

NR
03

TEPPICH- REINIGUNG

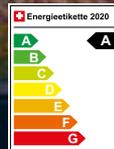
Holen Sie sich lieber
professionelle Hilfe!

BUNTAG AG

Fuhrweg 12
FL-9491 Ruggell
T +423 373 13 85
info@buntag.li
www.buntag.li



EQC 400 4MATIC, 408 PS (300 kW), inkl. Sonderausstattungen (designo Lack diamantweiss bright, AMG Line Exterieur und Interieur, Fahrassistenz-Paket, 53,3 cm (21") AMG Leichtmetallräder im Vielspeichen-Design, Polster designo Leder Nappa platinweiss pearl/schwarz, Park-Paket mit 360°-Kamera, Trittbretter in Aluminiumoptik mit Gumminoppen, Schiebedach, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer) Barkaufpreis: CHF 99 776.-, 26,3 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: A. Leasingbeispiel: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 0,9% 1. grosse Rate: CHF 25 500.-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 629.-. Angebot gültig bis 31.3.2020. Immatriculation bis 30.6.2020. Unverbindliche Preisempfehlung. Änderungen vorbehalten. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann.



EQ

Der neue EQC. Enjoy Electric.

Erleben Sie bei uns Ihre erste Probefahrt in einem vollelektrischen Mercedes-Benz. Entdecken Sie die Faszination des elektrischen Fahrens, lassen Sie sich bei uns von den Vorteilen des neuen EQC begeistern und profitieren Sie vom attraktiven **0,9% Leasing**.

Jetzt bei uns Probe fahren



Garage Weilenmann AG

Im Rietacker 6, 9494 Schaan, Tel. +423 238 10 80,
www.weilenmann.li, info@weilenmann.li



LKW-Mitarbeiter bei der Montage der Ladestationen.



Neu befinden sich in der Tiefgarage der Wirtschaftskammer sechs Ladestationen, wo in Zukunft auch die Besucher ihre Elektromobile laden können.



Sechs Ladestationen mit 32A Ladeleistung.

keit der Anlage wiederherzustellen. Die Buntag AG empfiehlt deshalb alle zwei bis drei Jahre eine professionelle Reinigung Ihrer Photovoltaikanlage.

Der stetige Ausbau der Ladeinfrastruktur ist wesentlich für die Förderung der Elektromobilität. Um Elektrofahrzeuge öffentlich laden zu können, bauen die LKW eine engmaschige Infrastruktur in Liechtenstein auf. Es werden nicht nur Schnellladestationen gebaut, sondern auch 22kW-Ladesäulen flächendeckend bei Einkaufszentren, Gemeinden und Restaurants installiert. Aus Eigeninitiative der WKL wurden nun sechs Ladestationen in der Tiefgarage der Wirtschaftskammer installiert. Die Abrechnung der Lademengen mit den Nutzern (Mitarbeiter, Besucher und Kursteilnehmer) erfolgt mittels Freischaltung an der Wandladestation über von uns ausgegebene Chipkarten. Der bezogene Strom wird für die Nutzer kostenneutral abgerechnet. Unser Strombedarf im gesamten Gebäude wird durch das LKW-Produkt LIStrom alpin abgedeckt und wir streben so nachhaltige Energieversorgung an.

Diese Anlagen werden auch unserem Weiterbildungsinstitut kurse.li sicherlich Wettbewerbsvorteile bringen. Denn: beim Lernen gleichzeitig Strom tanken zu können, ist eine praktische und coole Sache. Keine andere Weiterbildungsstätte in Liechtenstein verfügt über sechs zugängliche Ladestationen für Elektroautos im eigenen Haus. Und damit die Kursteilnehmer ihr Elektroauto besonders umweltfreundlich betreiben können, bieten wir an unseren sechs E-Ladestationen ausschliesslich erneuerbaren Strom von unserer eigenen Photovoltaikanlage an. Getreu unserem neuen Slogan: «Mit viel Weiterbildung im Rucksack und vollem Tank geht es nach dem Kurs wieder nach Hause».

Seit fünf Jahren haben wir im Fahrzeugpark einen Renault Twizy von der Garage Nipp in Balzers im Einsatz. Im Jahr 2021 erfolgte ein weiterer Schritt mit dem Kauf zweier smart EQ. Die drei wendigen Kleinwagen bieten viel Platz und eignen sich ideal für Kurzstrecken und decken so die Anforderungen der Wirtschaftskammer.

Was bringt die Zukunft und wie geht es weiter?

Die Hauptleitungen der Fernwärmeversorgung Schaan ab der KVA Buchs wurden letztjährig entlang der Zollstrasse um ungefähr 250 Laufmeter in Richtung Osten verlängert. Diese sollen kurzfristig in Richtung Süden bis zur Wiesengass erweitert werden, also direkt am Gebäude vor der Wirtschaftskammer vorbei. Es liegt daher nahe, dass sich auch die Wirtschaftskammer in Zukunft an das Netz anschliesst. Die Fernwärmeversorgung ist mit der thermischen Energie, erzeugt aus regionalem Abfall, nahezu CO₂-frei und somit äusserst ressourcen- und umweltschonend. Als vorerst letzten Schritt ist vorgesehen, die Beleuchtung innerhalb des Gebäudes der Geschäftsstelle zu erneuern. Wir werden auch hier die Planung für das Jahr 2022 starten, um alle Leuchtkörper mittels LED zu ersetzen.

● Jürgen Nigg, Geschäftsführer Wirtschaftskammer Liechtenstein



Keramische
Wand- & Bodenbeläge

PLATTA HEEB

Tel : +41 - 79 829 32 33

www.plattaheeb.li - info@plattaheeb.li



PETER KIEBER & KOCH ANSTALT

- OFENBAU
- CHEMINÉES
- KERAMISCHE
WAND- UND BODENBELÄGE

Vaduz / Eschen

www.peter-kieber-anstalt.li
peter.kieber@adon.li

Peter Kieber
Martin Koch

IHR PARTNER
FÜR PLANUNG
UND
AUSFÜHRUNG

+41 78 703 19 60
+423 793 31 67

POWER AM BAU

FRICKBAU

frickbau.com

FRICKBAU AG BAUUNTERNEHMEN



ERHOLUNG FÜR UNTERNEHMER CAMPER MIETEN

RITTER
AUTO

RITTER AUTO AG
FL-9493 Mauren
ritterauto.li

Unsere Branche wurde nach mehr als 16 Jahren endlich wieder als geschütztes und qualifiziertes Gewerbe in die Gewerbeverordnung aufgenommen!

Um ein eigenes Fliesenleger- und Ofenbauer-Geschäft zu eröffnen und selbstständig arbeiten zu können, ist eine abgeschlossene Berufslehre und drei Jahre Berufserfahrung erforderlich.

Hier ein kleiner Einblick in unsere Tätigkeiten:

Ofenbauer/-in

Ofenbauer/-innen renovieren und bauen neue Speicheröfen, Cheminées und Kaminanlagen.

Zu ihren Aufgaben gehören auch Unterhaltsarbeiten an Holzöfen aller Art und Kaminreparaturen.

Wir sind Fachleute für Kleinholzfeuerungen und bauen und unterhalten Speicheröfen und Cheminées sowie jegliche andere Holzfeuerungen von kompletten Heizungen für Einfamilienhäuser.

Unsere Berufssparte errichtet und repariert auch Kamine, versetzt alte, wertvolle Kachelöfen oder steigert durch technische Anpassungen deren Effizienz. Bei allen Tätigkeiten müssen die feuerpolizeilichen Vorschriften eingehalten werden.

Der Beruf beinhaltet sowohl gestalterisch-handwerkliche als auch technische Arbeiten. Bei der äusseren Verkleidung von Cheminées und Speicheröfen mit Kacheln, Keramik, Naturstein, Marmor, Putz etc. ist gestalterisches Flair sehr wichtig. Ofenbauer/-innen machen eigene gestalterische Vorschläge und veranschaulichen sie durch Skizzen und durch 3D-Zeichnungen zur Offertstellung.

Beim Bau eines Kachelofens werden die Kacheln nach Farbnuancen sortiert und so zusammengestellt, dass ein schönes Gesamtbild entsteht.

Die Konstruktion des Innenlebens der Öfen und der Einbezug von Zusatzein-



richtungen wie Warmlufteinsätze, Speicher, Warmwasserkessel und Rauchklappen erfordern hohes technisches Wissen. Es ist unabdingbar, Pläne richtig lesen zu können und Skizzen von Bauteilen anzufertigen. Die physikalischen Vorgänge bei der Verbrennung und Wärmeübertragung spielen ebenfalls eine Rolle.

Von der Vorbereitung des Materials bis zur Überprüfung des fertigen Ofens führen Ofenbauer/-innen alle Arbeitsgänge aus. Hierzu wird ein guter Überblick und die Fähigkeit benötigt, sich die Arbeit

einzuteilen und diese Selbstständigkeit zuverlässig auszuführen.

Damit bei den fertigen Anlagen keine Schäden durch Wärmebelastung entstehen, sind gute Materialkenntnisse und eine sehr sorgfältige Verarbeitung vonnöten. Ein häufiger Arbeitsplatzwechsel beim Neu- oder Umbau ist an der Tagesordnung.

Plattenleger/-in

Täglich begegnen wir Plattenlegerarbeiten, z.B. in Küchen, Bädern, WC/Duschen. Keramische Wand- und Bodenbeläge sind wichtig für die Alltagshygiene: Sie sind einfach zu reinigen. Die vielfältigen Formate und Farben der Platten bieten zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten für dekorative Wand- oder Bodenbeläge. Plattenleger und Plattenlegerinnen verkleiden und gestalten Wände, Böden und Treppen mit keramischen Platten, Mosaiken, Kunst- und Natursteinen. Sie arbeiten sowohl in Neubauten als auch in Umbauten. Auf dem Bau wird zuerst die genaue Platteneinteilung bestimmt. Dann erst werden die keramischen Platten verlegt. Keramische Platten sind Steingut-, Steinzeug-, Feinsteinzeug- und Tonplatten, Natursteinplatten (z.B. Kalksteine, Granite und Marmor) oder Kunststeinplatten. Plattenleger/-innen schneiden Platten so zu, dass sie in Ecken und bei Abschlüssen massgeschneiderte Stücke verlegen können. Die Plattenfugen werden je nach Auftrag mit unterschiedlichem eingefärbtem Fugenmörtel gefüllt. Plattenleger und Plattenlegerinnen arbeiten konzentriert, sehr präzise und oft allein, bei grösseren Aufträgen aber auch im Team. Ihre Eigenverantwortung ist gross.



MARIO HILTI AG
Bildhauerei und Steinmetzgeschäft

Im Rietacker 28, Postfach 307, FL-9494 Schaan
Tel. +423/233 34 44, Fax +423/233 17 05, Natel +423/770 34 44
www.mariorhilti.li



Hans Müller

Etablissement für keramische
Wand- und Bodenbeläge

Klenn 58,
FL-9488 Schellenberg

Wirtschaftspark 44,
9492 Eschen

Telefon 00423/373 35 83
Natel 0041/78 821 40 32
info@hma.li

Morina Plattenbeläge AG



Tel. +41 78 824 86 08 Fax. +423 262 86 08
info@morina.li www.morina.li



9494 Schaan

Telefon + 423 236 19 90
Internet www.bauplus.li
E - Mail bauplus@bauplus.li



**Die Einzahlungsscheine werden abgelöst.
Jetzt umstellen auf QR-Rechnung und eBill.**

Am **30. September 2022** werden die roten und orangen Einzahlungsscheine vom Markt genommen. Die Rechnungsstellung wird dadurch einfacher, digitaler und automatisierter: dank der QR-Rechnung und eBill. Stellen Sie Ihre Kreditoren-, Debitorenbuchhaltung und Ihren Zahlungsverkehr darum rechtzeitig um. Und profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen für Ihr Unternehmen und Ihre Kunden. Mehr erfahren Sie auf einfach-zahlen.ch/rechnungssteller

Unterstützt durch:

• **SwissBanking**

sgv  **usam**

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Swiss Confederation

Federal Department of Economic Affairs,
Education and Research EAER
State Secretariat for Economic Affairs SECO

Sprechen Sie
jetzt mit
Ihrer Bank und
Ihrem Software-
Partner.

Sektion.

- Damit die Plattenleger/-innen den Auftrag korrekt ausführen können, müssen die Verlegepläne zuerst genau studiert werden, um sie richtig interpretieren zu können.
- Damit die Platten auf gutem Untergrund verlegt werden können, kontrollieren die Plattenleger/-innen die Maurer- und Gipservorarbeiten sowie der anderen Handwerksarbeiten auf Ebenheit, Winkel und Beschaffenheit. Bei Unstimmigkeiten müssen die notwendigen Massnahmen getroffen werden.
- Damit Wand- und Bodenbeläge ein schönes Gesamtbild ergeben, planen die Plattenleger/-innen die Platteneinteilung mit viel gestalterischem Sinn.



- Ein Belag muss eben und auch ästhetisch schön wirken. Damit dies gewährleistet werden kann, füllen die Plattenleger/-innen die Fugen präzise mit Fugenmörtel und reinigen sie anschliessend.
- Zudem müssen die Platten auf die Gegebenheiten angepasst werden. Hierfür verwenden wir verschiedene Werkzeuge wie Schneidhexe (Schneidemaschine), Spitzhammer, Winkelschleifer mit Diamantblatt.

Ofenbauer & Plattenleger Der Verband im Überblick



Präsident:

- Peter Kieber jun., Peter Kieber Anstalt

Vizepräsident:

- Mario Müller, Müller Hans Est.



Vorstand:

- Markus Heeb, Platta Heeb Anstalt
- Jetush Morina, Morina Plattenbeläge AG

Mitglieder:

- A. Kaufmann AG Ofenbau Plattenbeläge-Natursteine, Balzers
- Fliesenpool AG, Vaduz
- Mario Hilti AG, Bildhauer und Steinmetz, Schaan
- Rheintal Keramik AG, Gamprin-Bendern

Aus der Geschäftsstelle

BETRIEBSFERIEN

Unsere Geschäftsstelle bleibt vom
26. Juli bis 8. August 2021 geschlossen.

Ab Montag, den 9. August 2021 sind wir wieder für Sie da!

Service public: weniger Staat – mehr privat

RUGGELL – «Bezüglich öffentlich-rechtlicher Unternehmen wird der Service public sichergestellt, möglichst ohne damit das private Unternehmertum zu konkurrenzieren.» Dieser Satz steht im Koalitionsvertrag von VU und FBP. Zurecht, denn Service public dient dazu, die Grundversorgung der Bevölkerung mit Dienstleistungen und Infrastruktur zu gewährleisten. Dabei sollte der Staat jedoch nur dort in den Markt eingreifen, wo es einen Rechtfertigungsgrund gibt. Hält sich Liechtenstein an diese Prämisse? Dieser Frage ist Zukunft.li in der neusten Studie nachgegangen.

Die effizienteste Art, wie der Staat die Grundversorgung der Bevölkerung sicherstellen kann, ist die Schaffung guter Rahmenbedingungen für freien Wettbewerb. Denn der Markt ist das beste Lenkungs- und Koordinationsinstrument zur effizienten Produktion und Verteilung knapper Ressourcen. Wenn es trotzdem zu einem Marktversagen kommt und gewisse politisch gewünschte Güter und Dienstleistungen nicht in ausreichender Menge oder Qualität bereitgestellt werden, dann kann staatliches Eingreifen gerechtfertigt sein. Auch souveränitätspolitische Aspekte und internationale Verpflichtungen können als Motive für staatliches Handeln angeführt werden. Mit der neusten Studie hat es sich Zukunft.li zur Aufgabe gemacht, die Begründungen für einen Service-public-Auftrag der fünf wichtigsten öffentlichen Infrastrukturunternehmen, Post, Telecom, LKW, LGV und LIEmobil genauer unter die Lupe zu nehmen. Das Umfeld dieser Unternehmen hat sich in den letzten Jahren durch Liberalisierung, Digitalisierung und auch durch die Klimaziele der Regierung rasant verändert. Daher ortet Zukunft.li auch in allen Bereichen Reformbedarf – wenn auch aus unterschiedlichen Gründen.

Reformen im Postsektor dringend nötig

Die Digitalisierung und die dadurch veränderten Kundenbedürfnisse lassen das Kerngeschäft der Liechtensteinischen Post seit Jahren schrumpfen – die Abschaffung des Restmonopols auf Briefe bis 50 Gramm dürfte die Situation weiter

verschärfen: Die Liechtensteinische Post steht vor grossen Herausforderungen. Sie wird es immer schwerer haben, den heutigen Service-public-Standard eigenwirtschaftlich zu erbringen. Um drohenden Verlusten vorzubeugen, sind Reformen im postalischen Sektor notwendig. Deshalb ist es zu befürworten, dass der Landtag sich im Juni gegen eine Anpassung der Beteiligungsstrategie ausgesprochen hat. Die Post braucht freie Hand, um auf die geänderten Rahmenbedingungen reagieren zu können. Mobiler Hausservice für Einzahlungen oder Paketboxen, an denen die Pakete zu jeder Tages- und Nachtzeit abgeholt werden können, entsprechen den heutigen Kundenbedürfnissen vielleicht eher, als Postfilialen mit starren Öffnungszeiten. Das Paketgeschäft ist ohnehin der einzige Bereich des Kerngeschäfts, der wächst beziehungsweise durch die Corona-Pandemie sogar einen regelrechten Boom erlebt hat. Die Briefmenge hingegen hat sich in den letzten 20 Jahren halbiert, der Zahlungsverkehr ist sogar um rund zwei Drittel geschrumpft. Eine Trendumkehr ist nicht in Sicht – ganz im Gegenteil. Der Trend zur E-Rechnung nimmt erst langsam Fahrt auf, auch laufen Bestrebungen, dass Behördenbriefe künftig vermehrt elektronisch verschickt werden. Online- und Mobilebanking werden immer einfacher zu bedienen, das gelbe Einzahlungsbüchlein damit je länger je mehr zum Auslaufmodell.

Daher empfiehlt Zukunft.li den Service-public-Auftrag auf das in einer digitalen Welt erforderliche Minimum zu

reduzieren und – wenn der Postmarkt liberalisiert ist – analog zu anderen Sektoren (z. B. öffentlicher Verkehr oder Telekommunikation) auszuschreiben. Dadurch würden einerseits die Kosten des Service public transparent, was eine Diskussion über den politisch gewünschten Umfang ermöglichen würde. Andererseits könnten sich Dritte um den Auftrag bewerben. Stellt sich in dem Sektor Wettbewerb ein, sollte sich der Staat zurückziehen und Privatisierungsschritte für die Post einleiten. Auf Quersubventionierung des Service public aus Bereichen, die in Konkurrenz zur Privatwirtschaft erbracht werden, also beispielsweise Logistikdienstleistungen oder der Verkauf von Papeterieartikeln, sollte verzichtet werden.

Kein Rechtfertigungsgrund für staatliche Telecom

Der Telekommunikationssektor ist bereits einen Schritt weiter als der postalische Bereich. Er ist seit Jahren liberalisiert. Dies und die technologische Entwicklung haben zu einem sehr kompetitiven Markt geführt. War Anfang 2016 die Telecom Liechtenstein noch einzige Anbieterin von Dreifachbündeln mit Internet, TV- und Telefonanschlüssen, sind es inzwischen acht Wettbewerber, die um Kunden buhlen. Die Marktanteile der Telecom in den Bereichen der Grundversorgung sinken kontinuierlich. Der Wettbewerb wirkt sich auf die Preise aus. Sie sind in den letzten Jahren stark gesunken und auch im Vergleich zu den Nachbarländern sehr konkurrenzfähig. Daher stellt sich die Frage: Wäre es an

der Zeit, dass sich der Staat als Unternehmer aus diesem Markt zurückzieht? Die Antwort von Zukunft.li ist ja. Es gibt keinen Rechtfertigungsgrund mehr für den Staat, in diesem funktionierenden Markt aktiv zu sein. Deshalb ist die Telecom Liechtenstein zu privatisieren. Der Grundversorgungsauftrag wird bereits heute periodisch ausgeschrieben. Es ist also nicht zu befürchten, dass durch den Rückzug des Staates keine flächendeckenden Telekommunikationsdienstleistungen zu erschwinglichen Preisen mehr angeboten würden. Das Netz (Glasfaser/Kupfer/Koax) hingegen, das von den Liechtensteinischen Kraftwerken betrieben wird, soll in staatlicher Hand belassen werden. Es handelt sich dabei um systemrelevante Infrastruktur. Die vertikale Trennung von Netz und Diensten, die in Liechtenstein einzigartig ist, hat sich als Wettbewerbsvorteil erwiesen.

Komplettes Umdenken im Gassektor

Klimapolitische Überlegungen spielen beim Service public im Gassektor eine entscheidende Rolle. Das von Liechtenstein unterzeichnete Pariser Klimaabkommen gibt den Takt vor. Um bis 2050 von fossilen auf erneuerbare Energien umzusteigen, braucht es einen deutlichen Kurswechsel. Die Analyse von Zukunft.li zeigt, dass zur Erreichung dieser Ziele auch ein Umdenken im Gassektor nötig ist. Der Ausbau des Gasnetzes sollte gestoppt und der Fokus stärker auf Wärmenetze gelegt werden. Das flächendeckende Gasnetz muss längerfristig zum Auslaufmodell werden, weil es heute klimaschonendere und effizientere Alternativen zur Beheizung von Gebäuden gibt. Erneuerbares Gas ist teuer und sollte daher nur punktuell und nicht flächendeckend eingesetzt werden.

LKW – Konzentration aufs Kerngeschäft

Auch der Elektrizitätssektor ist aufgrund klimapolitischer Überlegungen stark im Wandel. Die «Energiewende» führt nicht nur zu einem höheren Anteil an Strom



Bald ein Fossil? Die Briefmenge hat sich seit der Gründung der Liechtensteinischen Post halbiert. Reformen wären dringend nötig, stattdessen drängt die Politik die Post in private Märkte. Das ist risikoreich und wettbewerbsverzerrend.

aus erneuerbaren Energien, sondern erschwert auch die Versorgungssicherheit. Ein höherer Eigenversorgungsgrad sowie ein intelligentes Netz (Smart Grid) helfen, diese sicherzustellen. Auch hier gilt: Die LKW sollten sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren, also Netzinfrastruktur, Stromproduktion und -handel sowie auf die Verbesserung des Eigenversorgungsgrades. Bereiche, in denen sie in Konkurrenz zur Privatwirtschaft stehen, wie Elektrofachhandel oder Elektroinstallationen, sollten verkauft oder eingestellt werden.

Öffentlicher Verkehr gut gelöst

Die LIEmobil als schlank aufgestelltes öffentliches Unternehmen vergibt den eigentlichen Transportdienstleistungsauftrag grösstenteils an private Unternehmen – im öffentlichen Verkehr hat Liechtenstein eine Organisationsform gewählt, die effizient ist und den Wettbewerb fördert. Da sich der politisch gewünschte Leistungsumfang im öffentlichen Verkehr mit den heutigen Tarifen nicht selbsttragend erbringen lässt, ist es gerechtfertigt, dass ein Grossteil der Kosten durch Staatsbeiträge gedeckt wird. Zur Herausforderung wird jedoch

zunehmend die Verkehrsdichte in den Stosszeiten. Wenn Busse im Stau stehen und deshalb Anschlüsse nicht einhalten können, schwindet die Akzeptanz. Daher gilt es sicherzustellen, dass der Verkehr auch zu Stosszeiten besser fliesst – ein Ansatz wäre die Einführung eines Roadpricing-Systems, das Zukunft.li Anfang 2020 vorgestellt hat.

Studie bestellen

Die Studie «Service public: weniger Staat – mehr privat» kann unter www.stiftungzukunft.li heruntergeladen oder per Mail an info@stiftungzukunft.li als gedrucktes Exemplar kostenlos bestellt werden.

Zukunft.li ist eine unabhängige Stiftung, die wissenschaftlich fundierte Antworten auf wirtschafts- und gesellschaftspolitische Fragen sucht. Die Finanzierung erfolgt ausschliesslich über private Personen und Institutionen.

Informationen zur Stiftung finden Sie unter www.stiftungzukunft.li

mediasens
Audio - Video - Steuerung

- + Digital Signage
- + Videokonferenzsysteme
- + Projektionslösungen
- + Gebäudetechnik
- + Steuerungstechnik
- + Medientechnik
- + Smart Home
- + Multimedia für Schulen

Im allen Riet 153 - 9494 Schaan - +423 239 99 66 - info@mediasens.li - www.mediasens.li

Kindlebaut

Kindlebau AG
Bauunternehmung
Messinastrasse 33
FL-9495 Triesen

399 33 22
Fax 399 33 23
www.kindlebaut.li
info@kindlebaut.li

IHRE NEUEN MITARBEITER DIE OPEL NUTZFAHRZEUGE /

OPEL

HÄNDLER

Garage Sulser AG
St. Gallerstrasse 19
9470 Buchs
Tel. 081 750 67 67
www.garagesulser.ch

AGENTEN

Frickauto AG
Gewerbestrasse 8
9496 Balzers
Tel. 00423 / 384 15 55
www.frickauto.li

Garage Ruedi Fäh AG
Karmaad 11
9473 Gams
Tel. 081 771 24 21
www.opelgarage-faeh.ch

Sozialfonds
Pensionskasse in Liechtenstein

40 JAHRE

Das Leben ist ab und zu ein Theater. Wichtig ist, sich für den letzten Akt auf eine gesicherte Altersvorsorge stützen zu können. 40 Jahre Sozialfonds geben Sicherheit.

Birgit Brida, Alexandra Legéndi,
Beatrice Brunhart-Risch
Junges Theater Liechtenstein

www.sozialfonds.li

Themen und Trends

Versandkosten von eBills fast halbiert

Die elektronische Rechnung eBill verbreitet sich weiter stark. Grund ist nicht die Corona-Pandemie, sondern dass viele Unternehmen eBill gleichzeitig mit der QR-Rechnung eingeführt haben. Die Firmen optimieren ihre Rechnungsprozesse damit auf einen Schlag deutlich.

Zudem hat die SIX ihr Netzwerkpartnermodell ausgeweitet. Neu können auch andere Anbieter Rechnungen ins Online Banking von Banken einliefern. Den Unternehmen stehen also diverse Netzwerkpartner – auch aus Liechtenstein – zur Verfügung. Der Wettbewerb spielt. Das hat den guten Kundenservice weiter verbessert und die Versandkosten einer eBill fast halbiert.

eBill bietet für Unternehmen klare Vorteile: Druck- und Versandkosten entfallen, die Umwelt wird geschont. Die Rechnung landet direkt im Online Banking der Debitoren, was nicht nur die Einhaltung der Zahlungsfrist verbessert, sondern auch die Kundenzufriedenheit unterstützt. Der durchgängig digitale Rechnungsprozess reduziert die Bearbeitungszeiten massiv. Nutzen auch Sie die Vorteile der elektronischen Rechnung.

Kontakt

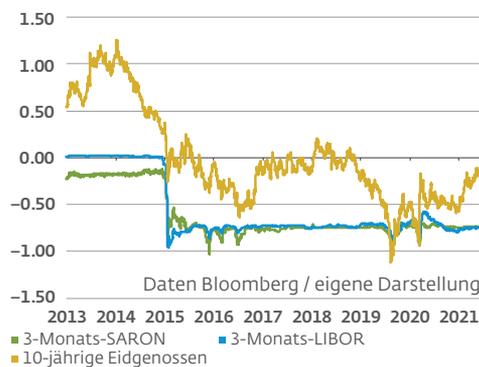
Liechtensteinische Landesbank AG
 Lars Frick
 Kundenberater Firmenkunden
 Tel.: +423 236 86 52
 E-Mail: lars.frick@llb.li
 Internet: www.llb.li



Zinsen

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hält unverändert am expansiven Kurs fest, obwohl sie ihre Wachstums- und Inflationsprognosen angehoben hat. Die wachsenden Sorgen der SNB vor einer Überhitzung des Immobilienmarktes könnten allerdings dazu führen, dass der antizyklische Kapitalpuffer wieder aktiviert wird. Wir halten es für wenig wahrscheinlich, dass sich der Anstieg der Geldmarktzinsen um 10 bis 15 Basispunkte innerhalb von zwei Jahren realisiert – das erwartet der Markt. Der Obligationenmarkt hat verhalten reagiert auf die Andeutung der amerikanischen Notenbank, dass sie die Zinsen früher anheben könnte als bisher angenommen. Solange die Märkte daran glauben, dass die Inflationsentwicklung den Notenbanken eine behutsame Straffung der Geldpolitik ermöglicht, ist kein dramatischer Anstieg der langfristigen Renditen zu erwarten.

Zinsentwicklung CHF ab 01.01.2013



Hypothekarzinsen per 18.06.2021

Geldmarkt Hypothek /	
Geldmarkt Flex Hypothek	
3 Monate	1.05 %
Festhypothek	
2 Jahre	1.05 %
3 Jahre	1.10 %
4 Jahre	1.10 %
5 Jahre	1.15 %

Weitere Finanzierungslösungen auf www.llb.li

Devisen

Die SNB wird bei Bedarf weiterhin an den Devisenmärkten intervenieren, da der Schweizer Franken aus ihrer Sicht nach wie vor hoch bewertet ist. Die Kaufkraftparität bestätigt diese Einschätzung gegenüber dem Euro. Gegenüber dem US-Dollar ist der Franken allerdings fair bewertet. Die jüngste Erstarkung des US-Dollars hat dazu geführt, dass der Franken auch gegenüber dem Euro nachgegeben hat. Das Aufwertungspotenzial des US-Dollars ist unseres Erachtens jedoch begrenzt, solange die US-Notenbank die Geldpolitik nicht strafft. Der Euro dürfte sich somit aus Frankensicht vorerst nicht weiter verteuern als in der Bandbreite von CHF 1.095 bis CHF 1.105.

Tipp: Im LLB Online Banking können Sie rund um die Uhr Devisengeschäfte in Auftrag geben.

CHF/EUR ab 01.01.2011



CHF/USD ab 01.01.2011



Förderung von Stromeffizienz in Unternehmen und grossen Bauten

Stromeffizienz ist wichtig, das ist bekannt. Gerade neue LED-Leuchten bieten interessantes Sparpotenzial. Das einfache Fördersystem des Landes hilft Unternehmen dabei, Massnahmen wirtschaftlich und schnell umzusetzen. Also «alte Beleuchtung raus und neue effiziente LED-Leuchten rein».

Die Umsetzung der Energiestrategie 2030 schreitet voran. Das Thema Stromeffizienz ist dabei sehr wichtig. Es ist hinlänglich bekannt, dass sich mit neuen LED-Leuchten in Tiefgaragen und Produktionsstätten schnell bis zu 50% der Stromkosten einsparen lassen. Das ist interessant, weil solche Leuchten meist lange Betriebszeiten haben.

Das Fördersystem des Landes ist dabei nicht nur auf Leuchten ausgelegt, sondern auf alle möglichen Energiesparmassnahmen. Es könnte auch der Austausch von Motoren, die Installation einer Wärmerückgewinnung oder Ähnliches sein. Für die Förderhöhe massgebend sind die Energieeinsparung, hochgerechnet auf 10 Jahre, sowie die Mehrkosten der Massnahme. Dies ist der Berechnungsansatz für alle Massnahmen. Man könnte auch sagen, dass eine gesparte kWh für Liechtenstein 3 Rp./kWh wert ist. So hat nicht nur die Erzeugung von Energie (z.B. Photovoltaik), sondern auch die Einsparung von Energie bei der Förderung einen definierten Wert erhalten.

Im Maximum kann also für jede eingesparte kWh eine Förderung von 3 Rp./kWh abgeholt werden. Der Förderbeitrag wird reduziert, wenn sich die Massnahme in kurzer Zeit amortisiert. Keine Förderung gibt es, wenn sich die Massnahme in 4 Jahren oder schneller amortisiert oder wenn die Massnahme aufgrund anderer zwingender Vorschriften umgesetzt werden muss. Unter der Bagatellgrenze von CHF 500 werden keine Förderungen ausgerichtet. Für Unternehmen ist das ein äusserst interessantes und unkompliziertes System, wie die Umsetzungen zeigen.

Wie kommt man zu einer Förderung?

Sobald ein Sparpotenzial entdeckt wird, sollte man sich folgenden Fragen stellen. Wie viel Energie lässt sich pro Jahr einsparen? Was kostet die Massnahme? Was ist die Amortisationszeit? Gerade bei Leuchten ist es relativ einfach, die Einsparung zu ermitteln. Ersetzt man Leuchtstoffröhren durch LED-Leuchten, so sind mindestens 50% Einsparung möglich. Präsenzmelder können die Brenndauer zusätzlich reduzieren und die Einsparung weiter steigern. Denken Sie auch daran, dass eine sparsame Leuchte weniger Abwärme in den Raum abgibt. Es kann also sein, dass dadurch das Raumklima im Sommer verbessert wird, oder bei gekühlten Räumen zusätzlich Strom für die Raumkühlung eingespart wird.

Hat man die wichtigsten Zahlen ermittelt, muss man diese nur noch in den Förderantrag einfüllen. Die Kosten müssen mit einer Offerte belegt und die Einsparberechnung muss nachvollziehbar dem Antrag beigelegt werden. Diese Massnahmen werden über das Energieeffizienzgesetz (EEG) als «Andere Massnahme» gefördert. Einmal bei der Energiefachstelle eingegeben, wird die Energiekommission zeitnah über eine Förderung der Massnahme entscheiden.

Was, wenn ich viel Potenzial hätte, aber nicht alles auf einmal umsetzen kann?

Auch dazu gibt es eine Lösung. Es macht durchaus Sinn, einmal alle Leuchten in einem Betrieb aufzunehmen, den Austausch zu beantragen und dann Etappe für Etappe die Umsetzung vorzunehmen. Ab dem Zeitpunkt der Zusicherung hat man 2 Jahre Zeit und kann am Schluss



diejenigen Etappen abrechnen, welche tatsächlich umgesetzt wurden. Dazu ist natürlich eine klare eindeutige Auflistung der Bereiche unabdingbar.

Was, wenn ich nicht beurteilen kann, ob es Einsparpotenzial gibt?

Auch dazu gibt es eine Lösung. Hat ein Betrieb oder ein Gebäude einen gewissen Umfang und Verbrauch, kann Antrag auf Beratungsförderung gestellt werden. Dies ebenfalls unter der Kategorie «Andere Anlagen und andere Massnahmen». Legen Sie einfach die Offerte eines qualifizierten Energieberaters dem Antrag bei. Die Energiekommission kann bis zu 50% der Beratungskosten fördern. **Voraussetzung für eine Förderung ist immer, dass die Zusage vor Umsetzung der Massnahmen oder der Beratung erfolgt.**

Hier der direkte Link zu den Förderungen:
www.llv.li/inhalt/115636/amtsstellen/andere-massnahmen

Förderanträge und weitere wichtige Informationen finden Sie unter:
www.energiebündel.li oder www.llv.li

Amt für Volkswirtschaft
Energiefachstelle Liechtenstein
Postfach 684, 9490 Vaduz
Tel. +423 236 64 32/33
info.energie@llv.li

Neumitglieder, herzlich willkommen.

RaumwerkConcept – Design is a Choice

Die Firma RaumwerkConcept mit Sitz in Liechtenstein, München und Kapstadt ist ein inhabergeführtes Planungs- und Innendesign-Studio basierend auf einer Schreinerei und Ladenbaufirma mit Sitz im Fürstentum Liechtenstein und einer Betriebsstätte nahe München.



Unsere Stärke liegt im Interior Design, Wand- und Deckengestaltungen, Küchen-, Weinkeller- und Baddesign sowie in der Licht- und Objektplanung. Wir betreuen Kunden im Privatsektor, aber auch gewerbliche Objekte, Büros, Casinos, Hotels, Restaurants und Bars sowie Arztpraxen. Besonderes Augenmerk legen wir auf die Gestaltung von Chalets im Alpenbereich.

Wir betreuen unsere Kunden vom Spatenstich bis zum Einzug vollumfänglich aus einer Hand. Dabei zeichnet es uns

aus, dass wir die Gesamtbetreuung mit nur einem Ansprechpartner bieten. Die gestalterische Umsetzung bleibt dabei komplett in unserer Hand und wird durch unsere Fachkräfte ausgeführt. Für die Fachbereiche Sanitär- und Elektroanschlüsse arbeiten wir mit langjährigen Partnerfirmen zusammen.

Unsere Philosophie ist es, den Menschen hinter dem Auftrag zu erkennen und zu verstehen, seine Bedürfnisse, Anforderungen und Vorlieben umzusetzen

und in seiner Umgebung gekonnt zu inszenieren. Dabei spielt es für uns keine Rolle, ob wir Grossprojekte umsetzen oder einer Wohnung durch gezielt eingesetzte Innendesign-Massnahmen neues Leben einhauchen.

Authentizität gepaart mit Funktionalität, Design und Individualität – das ist unser Anspruch.

**RAUM
WERK**
CONCEPT
MÜNCHEN LIECHTENSTEIN KAPSTADT

RaumwerkConcept Anstalt

Im Krüz 2, 9494 Schaan
+423 222 12 00
info@raumwerkconcept.com

Bernardi – kraftvolle Lifestyle-/Yoga-Produkte mit «Herz»

Bernardi Establishment wurde im Jahr 2006 von Lara Bernardi in der Schweiz gegründet. Den Fokus setzte sie damals auf Seminare in Persönlichkeitsentwicklung, Coaching und das Schreiben von Büchern und Meditations-CDs.

Seit dem Umzug von Lara Bernardi nach Indien hat das Unternehmen Sitz in Liechtenstein und wird von ihrer langjährigen Freundin Alexandra Meier nun in Vaduz weitergeführt.

Wohlfühlprodukte mit viel Liebe hergestellt

Die Kollektion «Herzlotus» besteht aus exklusiv handgefertigten, nachhaltigen Stoffen wie Jamdani, Seide, Baumwolle und Leine. «Herzlotus» ist das Label mit Herz, denn die Kleidungsstücke werden mit viel Achtsamkeit, Freude und Liebe produziert. Bei den «Love Label»-Produkten handelt es sich um sanfte Stoffe, welche 100% natürlich und handgefertigt sind. Zudem ist jedes Kleidungsstück ein Unikat.



Komfort für den Mann

Auch Männer dürfen sich anlehnen, sanft sein und sich wohlfühlen. Die Stoffe aus der «Let Love Lead»-Kollektion für den Mann bestehen ebenfalls aus handgefertigten leichten Stoffen und vermitteln so ein Komfort und ein gutes Traggefühl.

Online-shoppen bei bernardi.li

Die Weiterentwicklung der Digitalisierung und auch der Ausbruch der Pandemie veranlasste das Team, den Online-Shop auszubauen. Und so findet man auf www.bernardi.li Wohlfühloutfits für Sie und Ihn. Aber auch Lifestyle-Produkte zum Wohlfühlen, wo jedes ein Feng shui ist, und Bücher von der Autorin Lara Bernardi sind im Online-Shop zu finden.



Bernardi Establishment

Aeulegraben 3, 9495 Triesen
info@bernardi.li
www.bernardi.li, www.omcosmo.com

Unternehmen tanken immer mehr mit Strom

Die Technologie wird immer besser und die Elektroautos werden günstiger. Das hat auch die Türen der Unternehmen geöffnet. Viele Firmen setzen bereits auf Elektroautos, um ihre Fahrzeugflotte ökologisch nachhaltig zu betreiben und um den CO₂-Abdruck zu verringern. Auch die Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW) tanken schon längst mit Strom.

Damit Mobilität eine Chance bleibt und zu keinem Problem wird, sind innovative und nachhaltige Mobilitätskonzepte gefragt – auch innerhalb des eigenen Unternehmens. In der Schweiz nehmen sich dies immer mehr Grosskonzerne und Unternehmen zu Herzen und investieren in Batterieautos. So will die Swisscom beispielsweise, dass ihre 2400 Fahrzeuge bis zum Jahr 2030 emissionsfrei unterwegs sind, die Gebäudeversicherung Bern investiert bereits in die zweite Generation von Elektroautos und der Grosskonzern Schneider Electric plant seine 14000 Fahrzeuge bis 2030 komplett auf Strom umzustellen. Auch in den liechtensteinischen Unternehmen sind Elektroautos auf dem Vormarsch. Die Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW) konnten ihre E-Fahrzeugflotte erfolgreich erweitern und es sind nun 17 rein elektrisch betriebene Autos von insgesamt 74 Fahrzeugen im Einsatz. Dies entspricht einem Anteil von rund 23 Prozent der gesamten LKW-Fahrzeugflotte. «Aus heutiger Sicht sollte es möglich sein, mehr als 50 Prozent unserer Fahrzeugflotte mit E-Fahrzeugen zu betreiben. Dieser Anteil könnte gemäss Beschaffungsstrategie bis in drei Jahren erreicht sein», so Gerald Marxer, Vorsitzender der Geschäftsleitung LKW.

Preise werden attraktiver

Es sind mehrere Faktoren, die entscheidend sind, damit sich die Elektromobilität verbreiten kann. Für die Unternehmen sind es zum einen die Anschaffungs- und Unterhaltspreise und zum anderen die fahrbare Reichweite. Zwar sind die Anschaffungskosten für E-Autos noch ein wenig höher, jedoch betrachtet man die Gesamtkosten, sind batterieelek-



trische Fahrzeuge heute günstiger als vergleichbare Verbrenner. «Im Unterhalt sind E-Autos deutlich billiger und auch die Strassenverkehrssteuern fallen weg. Strom tanken ist kostenfreundlich und vor allem ökologisch, da wir alle Unternehmen auf das erneuerbare Stromprodukt LiStrom alpin umgestellt haben», so Gerald Marxer.

Reichweite und Ladeinfrastruktur zentral

Neben dem Preis ist für viele Unternehmen die fahrbare Reichweite und somit auch die Ladeinfrastruktur ein wichtiges Kriterium. Auch hier werden die Leistungen der neuen E-Autos immer besser, 200 bis 300 Kilometer Reichweite sind mittlerweile bei den Fahrzeugen Standard. «Aufgrund der Grösse Liechtensteins haben wir keine Probleme mit der Reichweite», so Gerald Marxer. «Wir haben frühzeitig eine breite Ladeinfrastruktur in Liechtenstein geschaffen und

immer mehr Unternehmen rüsten ihre Infrastruktur mit Ladestationen auf.» Die LKW haben sich auf Ladestationen für Private und Unternehmen spezialisiert. In Kombination mit einer PV-Anlage vom eigenen Dach wird das Stromtanken am nachhaltigsten. Für Unternehmen haben die LKW eigens ein attraktives Contracting-Angebot geschaffen, das ein «Rundum-Sorglos-Paket» beinhaltet und es Unternehmen ermöglicht, ohne grossen Aufwand eine gute und umfassende Ladeinfrastruktur in der eigenen Firma zu betreiben. Mit der raschen Entwicklung der E-Branche werden sich wohl immer mehr Unternehmen mit einer eigenen Ladeinfrastruktur beschäftigen.

Liechtensteinische Kraftwerke

Im alten Riet 17, LI-9494 Schaan
T +423 236 01 11
F +423 236 01 12
lkw@lkw.li
www.lkw.li

Schon bald gibt es nur noch die QR-Rechnung

Per 30. September 2022 werden die bisherigen Einzahlungsscheine durch die QR-Rechnung abgelöst. Weshalb Firmen jetzt umstellen sollten und welche Chancen dies bringt, erklären Fabian Kind von der LLB und Bruno Matt von der LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein.

Herr Kind, Sie sind Firmenkundenberater bei der LLB. Die orangen und roten Einzahlungsscheine gibt es bald nicht mehr. Was bedeutet das konkret?

Die Postfinance wird diese Einzahlungsscheine per 30. September 2022 vom Markt nehmen. Ab dann können solche Rechnungen nicht mehr bezahlt werden. Rechnungssteller sollten daher idealerweise spätestens ab August 2022 keine alten Einzahlungsscheine mehr versenden, sondern nur noch QR-Rechnungen.

Für Rechnungssteller gibt es bis dann einiges zu tun. Zentrale Fragen sind: Ist meine Software schon bereit für das neue Format? Sind meine Stammdaten aktuell? Benötige ich für die QR-Rechnung einen neuen Scanner? Welche Chancen bietet die QR-Rechnung für effizientere Abläufe in meinem Unternehmen?

Wie unterstützt die LLB ihre Kunden bei der Umstellung?

Für Rechnungssteller, die bis anhin orange Einzahlungsscheine verwendet haben, ist die neue QR-IBAN zentral. Diese haben wir letztes Jahr an unsere Kunden verschickt und senden sie bei Bedarf gerne erneut zu. Zudem bieten wir an, Test-QR-Rechnungen auf Korrektheit zu prüfen. Selbstverständlich stehen wir auch bei weiteren Fragen gerne zur Seite. Detaillierte Informationen bieten wir im Übrigen auch online auf www.llb.li/qr-rechnung.

Die LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein (LVST) stellt Mitte 2021 auf die QR-Rechnung um. Die Vorteile digitaler Rechnungsprozesse liegen auf der Hand. Geschäftsführer



Frühzeitig auf die QR-Rechnung umzustellen lohnt sich: (v. l.) Fabian Kind, Firmenkundenberater bei der LLB und Bruno Matt, Geschäftsführer der LVST.

Bruno Matt berichtet von seinen Erfahrungen mit der Umstellung.

Herr Matt, was hat Sie bewogen, möglichst rasch auf die QR-Rechnung umzustellen?

Als grosse Sammelstiftung ist es mir wichtig, unseren Kunden eine effiziente und einfache Administration zu bieten. Ab 1. Juli werden wir die Beitragsrechnungen automatisiert in unser Online-Arbeitgeberportal hochladen, dafür ist die QR-Rechnung ideal. LLB-Kunden können die QR-Rechnung anschliessend einfach via Drag-and-drop ins LLB-Online-Banking ziehen, ohne mühsames Abtippen oder Kopieren von Referenznummern.

Wie haben Sie Ihre Prozesse und Systeme auf die QR-Rechnung vorbereitet?

Für unser Debitorensystem und die Verwaltung der Pensionskasse sind separate Lösungen im Einsatz. Mit den beiden Anbietern sind wir in Kontakt getreten und haben die technischen Anpassungen aufgegleist. Beide Systeme konnten wir individuell anpassen, was uns zugutegekommen ist. Die LLB hat uns insbesondere auch im Testing der Rechnungen sehr gut unterstützt. Wir konnten auf ein bestens vorbereitetes Team zählen, das uns professionell begleitet hat.

Informationen zur LVST und ihrem Angebot finden sich auf www.vorsorgestiftung.li

 **Liechtensteinische Landesbank**¹⁸⁶¹
Tradition trifft Innovation.

Kraftwerk Mühleholzquellen: Mehr erneuerbarer Strom aus einheimischer Wasserkraft

Im Jahr 2015 hat die UNO 17 «Sustainable Development Goals» für eine nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Eines der Ziele ist «bezahlbare und saubere Energie für alle». Um dieses Ziel zu erreichen, soll der Ausbau von erneuerbarer Energie weltweit gefördert und erhöht werden. Mit der Wiederinbetriebnahme des Mühleholzquellen Kraftwerks kommt Liechtenstein diesem Ziel ein kleines Stück näher.

Mit einem Eigenversorgungsgrad von circa 25 Prozent muss Liechtenstein zwar einen Grossteil seines Stroms importieren, was viele aber nicht wissen, ist, dass die inländische Stromproduktion den Bedarf aller privaten Haushaltskunden der LKW deckt. Das heisst, es wird genügend inländischer Strom produziert, um jede private Steckdose mit erneuerbarer Energie zu speisen. Dennoch braucht Liechtenstein weitaus mehr Strom, als es selbst produzieren kann. Der zusätzliche Strom wird über die Regelzone Schweiz besorgt und vom Hochspannungsnetz der Schweiz über vier Anbindungen nach Liechtenstein transportiert.

Mehr einheimischer Strom aus den Mühleholzquellen

Den LKW ist es in den vergangenen Jahren gelungen, ihren Eigenversorgungs-

grad stetig zu steigern, um sich langfristig unabhängiger von der Strombörse zu machen. Da die Produktionskapazitäten in Liechtenstein beschränkt sind, investieren die LKW laufend in erneuerbare Stromproduktionsanlagen im Ausland. Umso erfreulicher ist es, dass nach dem Umbau und der Erweiterung des Kraftwerks Samina im Jahr 2015 nun mit dem Kraftwerk Mühleholzquellen die Nutzung einer weiteren inländischen Energiequelle ausgebaut werden konnte. Das neu gebaute ökologische Wasserkraftwerk speist täglich etwa 7000 kWh ins Stromnetz. Dies entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von circa 650 4-Personen-Haushalten. Generell machen sich die Bemühungen der LKW, in erneuerbare Energie zu investieren, bezahlt: In Liechtenstein konnte der Anteil von erneuerbarer Energie im

letzten Jahr um rund 10 Prozent erhöht werden.

Quelle von historischer Bedeutung

Die Mühleholzquellen wurden bereits im vorletzten Jahrhundert zur Kraftversorgung des mechanischen Gewerbes im Mühleholz genutzt. In den 1880er Jahren erfolgte durch die Jenny Spörry & Cie. der eigentliche Bau der heute noch vorhandenen Wasserbauten. Johann Jakob Spörry hat das Potenzial der Quelle sehr früh erkannt, denn die Besonderheit der Quelle liegt an ihrer geografischen Lage. Im Gebiet zwischen der Rappenstein Rufe und der Gafleier Rufe befinden sich auf einer Höhe von circa 820m ü. M. eine Anzahl von Quellen mit einem Quellertag von 120–130l/s. Das heisst, die Quelle liefert wetterunabhängig beständig grosse Wassermengen, eine ganze





Badewanne pro Sekunde fließt dort aus dem Berg.

Nutzungsrechte an die LKW

Das Projekt Mühleholzquellen Kraftwerk begleitet die LKW seit über 20 Jahren. Es galt einige Hürden zu nehmen und viele Diskussionen zu führen, um das Kraftwerk wieder mit neuem Leben zu versehen. Die zum Bau notwendigen Durchleitungsrechte konnten mit der Bürgergenossenschaft Vaduz, der Gemeinde Vaduz sowie dem Land Liechtenstein vertraglich gesichert werden.

Das bestehende Kraftwerk sowie die dazugehörigen Anlagen befinden sich seit 1986 im Besitz des Landes Liechtenstein. Der Betrieb der Anlagen wurde durch die LKW im Mietverhältnis sichergestellt. Da eine grundlegende Sanierung bzw. Optimierung der Anlage notwendig war, hat die Regierung den LKW nach Vorlage eines Kraftwerkprojektes eine auf 60 Jahre befristete Konzession für die energie-

tische Wasserkraftnutzung an den Mühleholzquellen zugesichert. Aus diesem Grund wurde von den LKW in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Beck ein Bauprojekt erarbeitet und ein Umweltverträglichkeitsprüfungs-Verfahren (UVP) durchgeführt, welches im Sommer 2019 erfolgreich abgeschlossen wurde.

Aufwendige Sanierung und Renaturierung

Um die Bruttofallhöhe zu optimieren, wurde ein neues Maschinenhaus neben eine bereits bestehende Transformatorstation der LKW in den Rüfedamm integriert. Die Druckleitung vom Wildschlossweiher bis zum neuen Kraftwerksgebäude wurde auf der ganzen Länge von knapp 2000 Metern neu erstellt und verlegt, somit wurde die Sicherheit für die angrenzenden Anwohner erhöht. Nach Abschluss der Bauarbeiten wurden die gerodeten Bereiche wieder bepflanzt und mit Kleingewässern und Kleinstrukturen neue Lebensräume für

Amphibien und Reptilien geschaffen. Der Weiher wurde saniert und ein neues Entnahmebauwerk mit sämtlichen Armaturen wie zum Beispiel der Rohrbruchsicherung erstellt. Die Dotation des Mühle-/Sonntagsbaches mit der permanenten Wasserabgabe von ca. 10l/s beim Schieberhaus Wildschloss wird selbstverständlich aufrechterhalten. Da die Anlagen teilweise bereits unter Schutz stehen bzw. unter Schutz gestellt werden, wurde das Amt für Kultur bereits in der Projektphase involviert.

Verlässliche Energiequelle für die nächsten Jahre

Die LKW haben 3.3 Mio. Franken in die Erneuerung des Kraftwerks investiert. Mit der Erschließung dieser heimischen Quelle wurde ein weiterer kleiner Schritt geschafft, den Eigenversorgungsgrad Liechtensteins zu erhöhen. Die Jahresproduktion der Mühleholzquellen konnte mit der Errichtung des neuen Kraftwerks um rund 50 Prozent gesteigert werden.

TSCHÜTSCHER GIPSEREI AG

Verputze
Aussendämmungen
Trockenbau
Akustikputze
Renovationen
Innenisolationen

Telefon +423 78 643 94 40
gipserei@tschuetscher-ag.li
www.tschuetscher-ag.li

bewährt zuverlässig spitzenmässig

Triesen T 392 36 77

SCHURTE baut mit Holz



Wir fertigen Ihre
Dachkonstruktion aus
Liechtensteiner Holz

Ing. Holzbau
Schreinerei
Parkett

Sägerei
Zimmerei
Fassadenbau

TOP SERVICE Gebäudereinigung



sicher
sauber

Tel. +423 238 23 00 • www.the-topservice.com • f thetopservice

MACHEN SIE IHRE BUSINESS- KOMMUNIKATION FIT

FL1



Internet



Telefonie



Mobile



Security



IT/Cloud

www.FL1.li

Sozialfonds: Wachstum trotz schwierigem Jahr

Die Stiftung Sozialfonds blickt auf ein turbulentes, aber trotzdem erfreuliches Geschäftsjahr 2020 zurück. Trotz den Auswirkungen der Pandemie erhöhte sich der Deckungsgrad im Jahresvergleich. Die Stellung als grösste Pensionskasse Liechtensteins konnte die Stiftung untermauern.

Die Stiftung Sozialfonds kann auf einen erfolgreichen Geschäftsverlauf 2020 zurückblicken. Der Deckungsgrad lag per 31. Dezember 2020 bei 113.95 Prozent und somit 1.63 Prozent höher als im Vorjahr. Auf dem Gesamtvermögen wurde im Jahr 2020 eine Performance von +2.65 Prozent erzielt. Angesichts des positiven Ergebnisses aus den Vermögensanlagen hat der Stiftungsrat beschlossen, die Verzinsung der Alterskapitalien mit 2 Prozent festzulegen. Geschäftsführer Walter Fehr zeigt sich zufrieden mit dem Jahresabschluss 2020. Er betont: «Nach dem massiven Einbruch im März 2020 aufgrund der Corona-Pandemie und der Erholung in der zweiten Jahreshälfte kann es trotz aller Probleme als positiv bewertet werden. Die Summe der verwalteten Sparguthaben belief sich am Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 auf CHF 665.7 Mio., was einer Zunahme von rund CHF 18.8 Mio. entspricht. Die Bilanzsumme erhöhte sich um rund CHF 28.5 Mio. Wir können mit dem Geschäftsverlauf zufrieden sein.»

Bewährte Anlagestrategie

Die Jahreszahlen 2020 belegen, dass sich die breit diversifizierte und langfristige Anlagestrategie wiederholt bewährt hat und die Vorsorgegelder bei der Stiftung Sozialfonds sicher sind. Natürlich war die Entwicklung der Finanzanlagen von der Corona-Situation geprägt. Stiftungsratspräsident Guido Wille-Minicus führt hierzu aus: «Die Covid-19-Pandemie hat die Welt in ihren Grundfesten erschüttert. Sie hat die Wirtschaft und die Gesellschaft schwer gebeutelt und uns klar gemacht, wie verletzlich unser System ist. Die Turbulenzen an den Börsen schürten Angst und führten zu Rekordverlusten. Die Hoffnung auf eine



Sozialfonds-Geschäftsführer Walter Fehr zeigt sich mit dem Jahresergebnis der Stiftung Sozialfonds zufrieden.

baldige Rückkehr zur Normalität wich der Gewissheit, dass dieses Virus uns noch längere Zeit beschäftigen wird. Diese Entwicklungen haben auch unser Geschäftsergebnis für 2020 geprägt. Anleger standen vor der Herkulesaufgabe, bei rekordverdächtig tiefen Zinsen, sprunghaften Finanzmärkten und einer angespannten geopolitischen Lage die unterschiedlichen Anlageklassen so auszuwählen, dass sie sich möglichst stabilisierend auf das Gesamtportfolio aus-

wirken. Rückblickend kann man sagen, dass uns dies sehr gut gelungen ist.»

Positive Kennzahlen

Auch die weiteren Kennzahlen des Geschäftsjahres 2020 können sich sehen lassen. Am 31. Dezember 2020 waren bei der Stiftung Sozialfonds insgesamt 8957 Personen (3599 Frauen und 5358 Männer) aktiv versichert. Davon waren 4420 Personen in Liechtenstein, 2571 Personen in der Schweiz, 1953 Personen im europäischen Wirtschaftsraum sowie 13 Personen ausserhalb des europäischen Wirtschaftsraums wohnhaft. Die Altersgruppe zwischen 24 und 44 Jahren ist mit 4324 Versicherten (48.3 Prozent) am stärksten vertreten. In der Altersgruppe zwischen 45 und 54 Jahren waren 2374 Personen (26.5 Prozent) und ab dem 55. Altersjahr noch 1497 Personen (16.7 Prozent) im Versichertenbestand. Bei den ganz jungen Versicherten bis 23 Jahre betrug die Versichertenanzahl 762 Personen (8.5 Prozent).

Am 31. Dezember 2020 waren 1684 Unternehmen (Vorjahr 1675) bei der Stiftung Sozialfonds angeschlossen.

Die Stiftung Sozialfonds in Kürze (Stand 31. Dezember 2020)

Angeschlossene Betriebe:	1684
Anzahl Versicherte:	8957
Verwaltetes Vermögen:	1040.87 Mio.
Verzinsung Sparkapitalien 2020:	2%
Deckungsgrad per 31. Dezember 2020:	113.95%

	2019	2020
Bezüger von Altersrenten	660	717
Bezüger von Lebenspartnerrenten	128	132
Bezüger von Waisenrenten	32	30
Bezüger von Invalidenrenten	172	158
Bezüger von Invalidenkinderrenten	43	39

Allgemeines Treuunternehmen veröffentlicht umfangreiches Nachschlagewerk

Das Allgemeine Treuunternehmen (ATU), Vaduz, hat das beliebte Handbuch «Unternehmensführung im Gewerbe und Dienstleistungsbetrieb im Fürstentum Liechtenstein» überarbeitet und auf den neuesten Stand per 1. Januar 2021 gebracht. Die Neuauflage ist ab sofort erhältlich.

Aus der Fülle der im liechtensteini-schen Wirtschaftsraum existierenden Publikationen über das liechtensteini-sche Gesellschaftswesen, das Steuer-gesetz, die Besteuerung von natürlichen Personen bzw. Verbandspersonen sowie über Buchführung und Revision ist das Nachschlagewerk des Allgemeinen Treu-unternehmens «Unternehmensführung im Gewerbe und Dienstleistungsbetrieb im Fürstentum Liechtenstein» einma-lig. Dieses Werk, welches in Form eines Ringbuches veröffentlicht wird, stellt dem Treuhänder, dem Juristen, dem Finanzexperten sowie dem Gewerbetrei-benden Basisinformationen zur Verfü-gung und verweist auf Gesetzesquellen sowie andere Publikationen.

Klar strukturiert

Diese schematische Zusammenfassung von wesentlichen Rechtsvorschriften in Loseblattform erlaubt dem Leser, sich rasch im Labyrinth von Vorschrif-ten zurechtzufinden, welche im Laufe der Jahre in Liechtenstein erlassen wur-den.

Seit der letzten Auflage haben sich ins-besondere in den folgenden Bereichen umfangreiche Änderungen ergeben: Ge-werbebesetz, Arbeitslosenversicherung, Krankenversicherung, Schuldbetreibung und Konkurs (Insolvenz), Freier Kapital-, Dienstleistungs- und Personenverkehr sowie Sorgfaltspflichtgesetz.

Weitere Publikationen

Nebst diesem durch den Autor Roger Frick überarbeiteten Nachschlagewerk verfügt das Allgemeine Treuunterneh-men auch über eine Vielzahl anderer



Publikationen über die verschiedenen Gesellschaftsformen Liechtensteins.

Ab sofort lieferbar

Das Handbuch «Unternehmensführung im Gewerbe und Dienstleistungsbe-trieb im Fürstentum Liechtenstein» ist zum Preis von CHF 150.– inkl. Ordner (CHF 100.– ohne Ordner) ab sofort liefer-bar und kann direkt beim Allgemeinen Treuunternehmen, Aeulestrasse 5, 9490 Vaduz (Telefon: 00423 237 34 34, E-Mail: marketing@atu.li oder unter www.atu.li) bestellt werden.



**Allgemeines
Treuunternehmen**

seit 1929

Für weitere Auskünfte kontaktieren

Sie bitte:

Allgemeines Treuunternehmen
Abteilung Marketing
Aeulestrasse 5, 9490 Vaduz
Tel. 00423 237 34 34
E-Mail: marketing@atu.li

Preis für familienfreundliche Unternehmen 2021

Die Regierung zeichnet im Rahmen von «familienfreundlich» besonders familienfreundliche Unternehmen aus. Der Preis soll Firmen dazu animieren, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern. Er würdigt Unternehmen, die sich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in besonderem Mass engagieren und spezielle Rahmenbedingungen bieten.

Liechtensteiner Unternehmerinnen und Unternehmer sind heute bei der Rekrutierung mehr denn je gefordert, Arbeitnehmenden ein attraktives Arbeitsumfeld zu bieten und sie durch Entwicklungsmöglichkeiten zu fördern. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die flexible Arbeitsmodelle anbieten, sind hierbei nicht nur ihrer Konkurrenz einen Schritt voraus, sondern leisten auch einen Beitrag zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Innovative Modelle sollen vorgestellt und als Vorbild für andere Betriebe bekannt gemacht werden. Die Rahmenbedingungen der Unternehmen sind – abhängig von ihrer Grösse – sehr unterschiedlich. Grosse Unternehmen haben häufig mehr finanzielle und organisatorische Ressourcen; kleine Unternehmen dagegen können flexibler und individueller agieren. Um diesen Unterschieden im Gestaltungsspielraum gerecht zu werden, werden die Unternehmen in verschiedene Kategorien eingeteilt, bewertet und ausgezeichnet.

Das Zertifikat «Familienfreundlichstes Unternehmen 2021» wird in drei Kategorien verliehen. Die Bewertung erfolgt auf Basis der weltweit bekannten und etablierten Methodik zur Analyse der Arbeitsplatzkultur des «Great Place to Work» Institutes. Dabei werden sowohl die Mitarbeitenden wie auch das Management befragt.

Im Jahr 2019 haben sich mehr als 60 Unternehmen in Liechtenstein für den Preis für familienfreundliche Unternehmen beworben.

Vier Unternehmen erhielten 2019 das Zertifikat «Familienfreundlichstes Unternehmen 2019»:



In der Kategorie «Kleine Unternehmen bis 20 Mitarbeitende» wurden gleich zwei Unternehmen für ihren Einsatz für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewürdigt: Die GMG AG in Mauren und die Physio-Ost AG in Triesen erhielten in der Befragung die meisten Punkte und wurden von der Jury in ihrer Kategorie zu den Siegern gekürt.

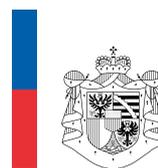
In der Kategorie «Mittlere Unternehmen 21 bis 250 Mitarbeitende» erhielt die Swiss Life AG in Ruggell das Zertifikat für das familienfreundlichste Unternehmen. Die Swiss Life AG ist im Bereich Versicherungen tätig.

Bei den grossen Arbeitgebern der Kategorie «ab 251 Mitarbeitende» gewann die Swarovski AG das Zertifikat «Familienfreundlichstes Unternehmen 2019».

Ebenfalls wurden 22 Zertifikate in der Kategorie «Anerkennungspreis für familienfreundliche Unternehmen» von klei-

nen Unternehmen bzw. mittleren und grossen Unternehmen verliehen. Sie erhielten den Anerkennungspreis, da sie in der Beurteilung sehr gut abgeschnitten haben.

Ist Ihr Unternehmen familienfreundlich? Dann bewerben Sie sich unter www.familienfreundlich.li



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

MINISTERIUM FÜR GESELLSCHAFT UND KULTUR





Ob X- odr O-Bei...
Eina va ünsch.

Erich Beck AG
Schreinerei

Individuelle Tische.
www.erichbeck.li



valair.ch
HELICOPTER SERVICES

Rundflüge // Gletscherflüge // Schnupperflüge

Sommerferien in der Region - wir garantieren tolle Erlebnisse

Follow us!

Reservierungen unter:
Valair AG // Schiffplände 2 // FL-9496 Balzers // info@valair.ch
Tel: CH:071 422 20 20 // FL:265 01 11



LIECOIN
Powered by FL1

einkaufland
liechtenstein

LIECOIN – das optimale Kundenbindungssystem für Ihr Unternehmen

Werden auch Sie LIECOIN – Partner und belohnen Sie Ihre Kunden mit LIECOIN-Punkten.

Informationen unter:
info@liecoin.li oder +423 237 77 88



baas.li
Managed Security Services by GMG AG

Der erste Acronis-Partner in Liechtenstein.

NEU im Fürstentum Liechtenstein

Der revolutionäre Schutz Ihrer IT Umgebung vor Cyberbedrohungen

Cyberbedrohungen entwickeln sich weiter. Ihr Schutz sollte es auch tun. Schützen Sie Ihre IT-Infrastruktur vor Ausfallzeiten, Datenverluste und Sicherheitsverletzungen mit dem neuen und einzigartigen Komplettansatz für Cyber-Protection von Acronis.

Noch Fragen? Melden Sie sich - wir freuen und, Sie zu beraten.

Yves Meier
yves.meier@gmg.biz
+423 238 11 66
www.baas.li

Acronis
CYBER PROTECT

Aktuelle Weiterbildungen

Taktische Nothilfe

In diesem 2-tägigen Kurs «Taktische Nothilfe» handelt es sich um einen einzigartigen Lehrgang, welcher den Teilnehmer dazu befähigt, verschiedenste Verletzungen im Ereignisfall fachgerecht und effizient erstzuversorgen. Der Teilnehmer kann unter Einhaltung von taktischen Gegebenheiten für sich selbst oder als professioneller Ersthelfer mit dem erlernten «cABCDE»-Schema und dem «MARCH ON»-Schema umgehen.

Der Lehrgang dauert zwei Tage und unterteilt sich in zwei Segmente. Zum einen in einen speziellen, erweiterten Erste-Hilfe-Teil und zum zweiten werden spezielle Techniken auf der Schiessbahn erlernt. Die praktischen Anteile sowie die speziell zugeschnittenen Situationstrainings, unter Einbezug von sogenannten Verwundeten mit den erlernten TCCC – Tactical-Combat-Casualty-Care-Handlungsempfehlungen runden den Lehrgang ab.

Termin: Samstag, 17. Juli 2021, von 8.00 bis 17.00 Uhr, Samstag, 24. Juli 2021, von 8.00 bis 17.00 Uhr

Referent: Bernhard Mautner, CZV-Experte, Rettungssanitäter, Nothilfe Instruktor, BLS/AED-Instruktor, Ausbilder für Taktische Notfallversorgung lt. TCCC
Kosten: CHF 540.00 inkl. Mittagessen und Zwischenverpflegung

Telefonkurs für Lernende

Ziel: Das Telefon ist das effizienteste Instrument der Kundenbetreuung und der Kundenbindung.

Im Telefonkurs schauen wir uns in realen Geschäftssituationen Leitfäden sowie Kleinigkeiten an, welche häufig über den Erfolg des Telefongesprächs entscheiden.

Datum und Zeit: Dienstag, 3. August 2021, von 8.00 bis 11.30 Uhr

Referentin: Cassandra Senti, 100pro! der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Kosten: CHF 250.00

Grenzüberschreitende Arbeitsverhältnisse

Es werden die Grundsätze der internationalen Koordinationsbestimmungen im Bereich der sozialen Sicherheiten anhand von praktischen Fällen dargestellt. Gerade in Liechtenstein mit den umliegenden Ländern ist korrekte Unterstellung von zentraler Bedeutung. Die sozialversicherungsrechtliche Unterstellung, Rechte und Pflichten sowie Leistungsansprüche werden Ihnen durch praktische Darstellung detailliert erläutert.

Zielgruppe: Sozialversicherungsabkommen bei grenzüberschreitenden Arbeitsverhältnissen und Entsendungen – rechtliche Grundlagen und Ablauf aus Sicht des liechtensteinischen Arbeitgebers.

Die zunehmende internationale Ausrichtung der Wirtschaft stellt hohe Anforderungen an die berufliche Mobilität betroffener Arbeitnehmer/-innen. Für Mitarbeitende der Personalabteilungen sowie Mitarbeitende von Treuhand und Unternehmungsbeauftragten sind daher sozialrechtliche Kenntnisse zur Versicherung inländischer Arbeitskräfte in Liechtenstein ein wichtiger Bestandteil ihrer täglichen Arbeit. Im Blickpunkt des Kurses stehen u.a. das anzuwendende EU-Recht mit den aktuellen Anpassungen im Hinblick auf die Unterstellung sowie beitrags- und leistungsrechtliche Informationen zum grenzüberschreitenden Mitarbeitendeneinsatz. Homeoffice wie auch marginale Tätigkeiten werden thematisiert.

Termin: Mittwoch, 25. August 2021, von 8.30 bis 17.00 Uhr

Referent: Ralph Büchel

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer CHF 320.00

● Information und Anmeldung unter: T. +423 235 00 60, E-Mail a.meier@kurse.li

Eine detaillierte Übersicht über unser Kursangebot finden Sie unter www.kurse.li

Kayras Kurs-Tipp



EU/ADR/RID Sicherheitsberater/ Gefahrgutbeauftragter für die Verkehrsträger Strasse/Schiene

Nach Anhang II der EU-Richtlinie 96/35/EG Prüfung erfolgt EU einheitlich, allgemeine Sicherheitsmassnahmen zur Verhütung von Risiken, Klassifizierung der gefährlichen Güter, allgemeine Verpackungsvorschriften sowie Anforderungen für Tanks und Tankcontainer, Beschriftung und Gefahrezettel, Vermerke im Beförderungspapier, Versandart und Abfertigungsbeschränkungen, Beförderung von Fahrgästen, Zusammenladeverbote und Vorsichtsmassnahmen bei der Zusammenladung.

Basiskurs: Montag, 6. September 2021 bis 9. September 2021, von 8.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag, 9. September 2021, von 8.00 bis 12.00 Uhr

Kosten: CHF 1950.00 inkl. Mittagessen und Zwischenverpflegung

Fortbildung: Mittwoch, 8. September 2021, von 8.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag, 9. September 2021, von 8.00 bis 12.00 Uhr

Kosten: CHF 1050.00 inkl. Mittagessen und Zwischenverpflegung

Prüfung: Donnerstag, 9. September 2021, 14.00 Uhr

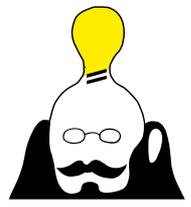
Referent: Gerhard Amann, Unternehmens- und Gefahrgutberater Strasse, Schiene, Luft- und Seeverkehr (ADR, RID, IATA DGR und IMDG-Code)



gassnerbau
Ihr Spezialist in Baufragen

gassnerbau.li

Ender Elektrik AG



enderelektrik

Industriering 11 · 9491 Ruggell

Elektro – EDV – Telefon – Schwachstrom – Installationen

Telefon +423 373 69 70 · Fax +423 373 69 71 · Natel 078 777 69 72

Informatik Telefonie Datacenter Cloud.

Managed Services aus Liechtenstein

Neu
FL-Rufnummer
Portierung

Neu
Alarm-
anlagen



Persönlich macht den feinen Unterschied.



IVECO-Vertretung seit 50 Jahren

Kaiser FAHRZEUGE SERVICE

www.garagekaiser.li

Warum Mitglied werden bei der WKL?

Viele Gründe sprechen dafür...

Die Wirtschaftskammer Liechtenstein vertritt 25 Branchenverbände mit rund 900 Mitgliedern. Im Fokus unseres privatrechtlichen Vereins stehen die Optimierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gewerbetreibenden in Liechtenstein, die Interessenvertretung der Mitglieder sowie die Gewährleistung verschiedener Dienstleistungen.

Unternehmerische und wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen

Die WKL setzt sich für optimale und unternehmerfreundliche Lösungen in verschiedenen Bereichen wie niedrige Steuern, einen offenen Arbeitsmarkt, administrative Entlastungen usw. ein und nimmt Einfluss auf die Gestaltung der

wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen in Liechtenstein.

Lösungsorientierter Partner

Bei Schwierigkeiten oder Problemen steht die WKL mit kompetenten Ansprechpartnern zur Verfügung.

Dienstleistungsangebot der Wirtschaftskammer

Den Mitgliedern steht ein umfassendes «Sorglospaket» mit zahlreichen Dienstleistungen zur Verfügung.

Aus- und Weiterbildung

Mit dem Engagement im Lehrlingswesen sowie in der Aus- und Weiterbildung trägt die WKL einen wesentlichen Beitrag

zur beruflichen Weiterbildung und Nachwuchsförderung in Liechtenstein bei.

Öffentlichkeitsarbeit und Service

Die WKL spricht mit einer Stimme, die von Politikern, Behörden und Gemeinden gehört wird. Mit attraktiven Anlässen oder durch die Unterstützung von Anlässen werden immer wieder neue Impulse vermittelt. Die Mitglieder werden durch das Wirtschaftsmagazin «unternehmer.» und Mitgliederinformationen regelmäßig über wichtige Themen informiert und zu Informationsanlässen mit interessanten Referenten eingeladen.

Hier gehts zur Mitgliedschaft:
www.wirtschaftskammer.li

Kooperationspartner.

Allianz Suisse Generalagentur Gerd Thöny, Vaduz, wir sind für Sie da – einfach, schnell und fair!

Wir glauben, dass es besser ist, mit Mut durchs Leben zu gehen

Wenn doch einmal etwas schiefgeht, sind wir für Sie da. Wir halten Ihnen den Rücken frei, schauen voraus und sichern Sie im Falle eines Falles ab. Mit passenden Versicherungslösungen aus einer Hand. Damit Sie weiterhin mit Mut durchs Leben gehen können.

Einer zunehmend komplexen Welt begegnen wir mit einfachen Lösungen und echten Mehrwerten für unsere Kundinnen und Kunden. Privatpersonen bieten wir optimalen Schutz für jede Lebenslage mit unseren massgeschneiderten Sachversicherungen in den Bereichen Fahrzeuge und Reisen sowie Wohnen und Recht. Und mit unseren Lösungen für Geschäftskunden machen wir unternehmerisches

Handeln kalkulierbar. Wir versichern beispielsweise Immobilien und Maschinen, federn die finanziellen Folgen einer Betriebsunterbrechung ab oder geben Rückendeckung mit unseren Haftpflichtversicherungen.

Als Allianz Suisse Generalagentur sind wir Teil einer der bedeutendsten Schweizer Finanzdienstleister und als Teil der internationalen Allianz Gruppe bieten wir unseren Kundinnen und Kunden die Erfahrung, das Wissen und die Sicherheit einer der weltweit führenden Versicherungen.

Es gibt viele Gründe, um eine neue Offerte einzuholen: Die erste eigene Wohnung, ein neues Auto oder pure Neugier. Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns noch heute. Unsere Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeiter geben Ihnen gerne Auskunft und unsere Kundenberater stehen Ihnen für ein umfassendes Gespräch jederzeit zur Verfügung.

Allianz 

Allianz Suisse
Generalagentur Gerd Thöny
Heiligkreuz 52
9490 Vaduz

Tel. +423 237 27 00
contact.gerd.thoeny@allianz.li
www.allianz.li/gerd.thoeny

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr



**HOLZ
PARK**

+423 232 06 66
FL-9494 Schaan
www.holzpark.com

Parkett & Dielen	Decken & Wände
Laminat & andere Böden	Gartenholz & Aussen- dielen

**Spenglerei
Biedermann AG**

Spenglerarbeiten Flachdacharbeiten Blitzschutzanlagen Lüftungsanlagen



www.biedermann-ag.li

GÖTZ PARTNER
ELEKTRO KNX



Götz Elektro Telecom Anstalt
Mauren | Schaanwald | Schellenberg
Industriestrasse 16, FL-9493 Mauren-Schaanwald
Tel. +423 373 78 28, www.goetzelektro.li



RITTER 

RITTER AG

**Transporte, Bagger- und
Traxbetrieb, Abbrucharbeiten**

FL-9493 Mauren
Telefon 00423 373 12 51
Fax 00423 373 40 49
E-Mail info@ritterag.li

www.ritterag.li

Jürg Ritter
Transportanstalt

Jürg Ritter Transportanstalt

**Trax- und Baggerbetrieb,
Grosscontainer, Hackschnitzel-
hersteller, Mobile Kiesauf-
bereitung**

FL-9493 Mauren
Telefon 00423 373 12 51
FL-9490 Vaduz / FL-9492 Eschen
Telefon 00423 373 65 85

www.energieholz.li

 **CR**
LOGISTIK

CRLogistik GmbH

Spezialtransporte

Christian Ritter
Gewerbeweg 5
FL-9493 Mauren
Telefon 00423 791 60 56

www.crlogistik.li

Rätsel.

15 Minuten unternehmer. Pause

Felseninsel in Skandinavien	↓	Dummheit	↓	heisses Getränk	ugs.: Fernsehen	Währung der EU	↓	Flächenmass	poet.: Märchen	Heiterkeit, Witz	↓	Teilzahlungsbetrag	männl. Fürwort	ital. Frischkäse	Gruppe von vier Musikern	↓	Schleuderwaffen	↓		
↖				↘	↘	↘		Bauarbeiter	↻ 4			↘			bloss		best. Artikel			
Strassenbaumaterial		bunte Tanzshow	→		↻ 11			dt. Vorsilbe		Fleischwürze	→	↻ 2								
↖					Riese d. griech. Mythologie		Vorschrift	↘					frz. Chemikerin † 1934		↻ 3					
Pfütze		versöhnen, zusammenbringen		Farbe f. Laserdrucker	↘			↻ 9		Beruf d. Medienbranche	↻ 10									
Heilbehandlung	↻ 13					<div style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 10px; text-align: center;"> <h2 style="margin: 0;">NÄGELE-CAPAU</h2> <h3 style="margin: 0;">COMMUNICATIONS</h3> <p style="margin: 5px 0;">Triesen +423 388 11 88 triesen@naegele-capaul.com</p> </div>							an Stelle von		UNO-Generalsekretär † 2018		Trinkgefäss			
↖				Wandbildteppich										↻ 8					Vulkan auf Hawaii: Mauna ...	
nicht nah	trop. Staudenfrucht		Zch. f. Gallium	→																
Baustoff	↻ 12																	lange Jacke	hierhin	Abk.: ex officio
↖			engl.: Milch	kleine Kleidergrösse	↓	Vorgesetzter	Vorn. v. Filmstar Guinness †	↓	Vorn. v. Psychologe Fromm †	dt. Vorsilbe: schnell	berühmtes Pop-musical	span.: bis					↻ 15			
Meistergrad im Judo	zu erfassen, messbar	→				↻ 14			auszeichnen, würdigen	↘				↻ 16	Teil arab. Namen		Strom durch Gerona (Span.)			
wendig, beweglich				Princess of Wales † (Kurzf.)	Geliebte von Popeye					↻ 6		frz. Artikel		Jetztzustand	↘	↻ 7				
reutig, beschämt	Augendeckel	→		↻ 17	trocken (Wein)		↻ 5		fliederfarben	→				Rinderwahn-sinn	↻ 1					
↖										Ruheständler	→									

raetzel.ch

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

Teilnahme
 Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel Juli 2021**
 an: info@wirtschaftskammer.li oder per Fax an 237 77 89 und gewinnen Sie einen 50-Franken-Einkaufsgutschein vom einkaufland liechtenstein.

Lösungswort Juni 2021:
HANDELSGEWERBE

Gewinner des Einkaufsgutscheins:
 • Klara Hagen, Nendeln

Einsendeschluss ist der 16. Juli 2021

www.einkaufland.li
Gewinne gesponsert von

Kommunikationssysteme inkl. Rufnummern (FL/CH)



Aus der Cloud und vor Ort.

Jetzt kostenlos testen:

T +423 260 01 01 • www.vestra-ict.net



Präzise Anpassung.
Bessere Kommunikation.

Übersetzungen vom Sprachspezialisten.

- ✓ Fachübersetzungen in über 60 Sprachen
- ✓ Akademisch geprüfte Sprachspezialisten
- ✓ 4-Augen-Qualitätskontrolle
- ✓ 44 Jahre Erfahrung
- ✓ ISO-zertifiziert

Landstrasse 64 | 9490 Vaduz | +423 232 13 74 | info@interlingua.li | www.interlingua.li